

Informationen für Mitglieder unseres Fördervereins - Ausgabe November 2012-3

Das 62. Festival junger Künstler Bayreuth und seine Highlights



Orient meets Occident „Roots in the Future ...“: 30 junge Musiker aus Tunesien, Jordanien, Palästina, Syrien und Deutschland erarbeiteten ein Programm aus Barock, klassisch arabischer Musik und Jazz. Hier im Europasaal in Bayreuth spielte das Ensemble ein begeisterndes Abschlusskonzert unter der Leitung der international anerkannten Dozenten Hugo Siegmeth (Mitte), Firas Ben Slimane und Mohammed-Ali Kammoun (beide nicht auf dem Bild).

Arabische und deutsche "junge Künstler" - wie befreit, so titelte die Frankenpost Ende August über das Abschlusskonzert „Roots in the Future ...“ aus der Reihe **Orient meets Occident**. Es war das letzte von über 80 Konzerten des 62. Festival junger Künstler Bayreuth.

30 junge Musiker aus Palästina, Jordanien, Syrien, Tunesien und Deutschland pflegten einen kreativen Austausch auf höchstem Niveau. Damit gehörte **Orient meets Occident** auch im Sommer 2012 zu den zentralen Projekten des 62. Festival junger Künstler Bayreuth.

Unter der Leitung von Hugo Siegmeth aus Deutschland sowie den tunesischen Ausnahme-Musikern Firas Ben Slimane und Mohammed-Ali Kammoun entstand ein faszinierend vielschichtiges Programm zwischen Barock, klassisch arabischer Musik und Jazz: „Roots in the Future...“. Bayreuth war dabei Ausgangspunkt für eine von der internationalen Presse staunend beachteten Reise durch berühmte Aufführungsorte in Tunesien, wie El Jem, Hammamet und Sidi Bou Said.

„Roots in the Future ...“ ist sicherlich ein besonderes Highlight des 62. Festivals. Ebenso die Symphonieorchesterkonzerte unter der Leitung des Schweizer Maestros Karl Anton Rickenbacher. ...

Was waren noch Highlights? Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer und Chefdramaturg Dirk Schattner lassen den Sommer 2012 Revue passieren.



Intendantin Sissy Thammer und Dramaturg Dirk Schattner.

Dirk Schattner: *Liebe Sissy, wenn wir auf das 62. Festival junger Künstler Bayreuth zurückschauen - da wird ja der ganze August zu einem einzigen großen Bayreuther Highlight mit Leuchtturmprojekten und ...*

Sissy Thammer: Da falle ich dir gleich mal ins Wort. Was sind denn diese „Leuchtturm-Projekte“? Was ist denn überhaupt ein Highlight? Etwas, auf das besonderes Licht fällt? Etwas, auf das man eine extra Betonung legt? **Weiter Seite 7**

Liebe Förderer und Freunde des Festival junger Künstler Bayreuth,

der Festivalsommer 2012 brachte uns eine Vielfalt an unkalkulierbaren Risiken, die durch professionelle Handhabung der Führung in Erfolg umgewandelt wurden.

Neben einer Vielfalt an künstlerischen Inhalten stand auch in diesem Jahr wieder die Erfüllung unseres Auftrags der musikalischen Völkerverständigung mit jungen Künstlern im Zentrum unserer gemeinsamen Arbeit - bis hin zu unseren Festspielkindern aus Bayreuth und der Region.



Dies ist uns gelungen, dank der hoch qualifizierten Arbeit unserer Intendantin Dr. h. c. Sissy Thammer und ihrem jungen Team sowie den vielen Ehrenamtlichen. Ein großes Lob und besonderer Dank gilt unserem Maestro Karl Anton Rickenbacher. Sein unermüdlicher Einsatz über die gesamte Festivalzeit hinweg harmonisierte die musische Seite und garantierte die Qualität.

Der Festspielsommer 2012 des 62. Festival junger Künstler Bayreuth war damit wieder ein voller Erfolg.

Das überaus positive Echo bei der Bevölkerung von Bayreuth Stadt und Land sowie unseren Förderern und Freunden bestätigen uns dies.

In diesem Newsletter haben wir für Sie viel Neues und eine Rückschau auf Höhepunkte des Festivals 2012 zusammengestellt. Ich wünsche Ihnen dazu beim Lesen viel Freude.

Mit den besten Grüßen

Ihr

Horst Auernheimer
Vorstandsvorsitzender

Inhalt	Seite
Das 62. Festival junger Künstler Bayreuth und seine Highlights	1
Förderer wählen neuen Vorstand	3
Interview: „Es wird zum guten Ton gehören, Fördermitglied zu sein“	4
Festival-Spotlights:	
Jean Paul: „Ich werde auf Händen getragen, ...“	4
„Generalprobe!“, Tanzwerkstatt und Bayreuther Abend	5
Festspielkinder, prominenter Besuch und Ausbildungsprojekt Sprungbrett	6
SIGNUM Saxos und Sinfonieorchester	8
Highlights 2012: Dirk und Sissy über die Festival-Community (Fortsetzung von Seite 1)	7
Highlights 2012: mehr unter „www.Vorsicht-Leidenschaft.de“ (Fortsetzung von Seite 7)	8
Kurznachrichten	8



Immer voller Interesse am Festival: Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel mit Dr. Sissy Thammer beim Staatsempfang.

Impressum

Herausgeber:

Förderer junger Künstler Bayreuth e. V.
Vorstandsvorsitzender Horst Auernheimer

Redaktion:

Werner Schubert, Dr. h. c. Sissy Thammer.
Mitarbeiter der Ausgabe: Dirk Schattner

Satz und Layout:

Werner Schubert

Kontakt:

Außere Badstraße 7a, 95448 Bayreuth
Tel. +49(0)921 9800444, Fax +49(0)921 9800449
E-Mail: Foerderer@YoungArtistsBayreuth.com
Willkommen: www.FoerdererYoungArtistsBayreuth.com

Druck:

Wir danken unseren Mitgliedern Alexander Christ und Stefan Hecht von der Commerzbank Bayreuth für den kostenfreien Druck und Versand des Newsletters.

Förderer wählen neuen Vorstand – Zuwachs an Mitgliedern

Bei der jährlichen Mitgliederversammlung des Vereins Förderer junger Künstler Bayreuth am 25. Oktober in der Sudpfanne wurde ein neuer Vorstand gewählt. Horst Auernheimer steht nun für die nächsten drei Jahre an der Spitze des aktuell 577 Mitglieder zählenden Vereins.

Zu neuen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden wurden Werner Schubert und der bisherige Vorsitzende Michael Lützelberger berufen. Als Schatzmeister bestätigte die Versammlung Rainer Teufel, ebenso wie Markus Eberl als weiteres Vorstandsmitglied.

Neu in den Vorstand rückten Franz-Peter Wild und Stefan Hecht auf. Thomas Schmitt schied aus beruflichen Gründen aus und wechselt in den Beirat des Fördervereins. Die Beiräte ernennt später der neu gewählte Vorstand. Zum Revisor wurde wieder Prof. Dr. Jochen Sigloch bestimmt.

Der frischgebackene Vereins-Chef Horst Auernheimer versicherte der Gemeinschaft sein unermüdliches Engagement, um den Förderverein zu stärken und damit das Festival junger Künstler Bayreuth auf Dauer zu sichern. Lesen Sie dazu bitte auch das Interview mit Horst Auernheimer auf Seite 4.

Förderverein wächst um über 100 Mitglieder

Der bisherige Vorsitzende Lützelberger konnte der Versammlung für den alten Vorstand eine glänzende Bilanz präsentieren. Bei der letzten Hauptversammlung vor gut einem Jahr zählte der Verein 457 Mitglieder und nun könne er 577 Wegstreiter vermelden. „Diese Steigerung um 120 Mitglieder macht mich schon ein bisschen stolz auf unsere Fördergemeinde“, betonte Lützelberger und dankte dafür vor allem Horst Auernheimer. Er habe stetig zusammen mit vielen anderen Werbern an der Ausweitung des Fördervereins gearbeitet und es wieder geschafft.

Sein Dank ging auch an den gesamten Vorstand, an die Beiräte und Kuratoriumsmitglieder sowie an alle Förderer, „ohne die alles nichts wäre“, so Lützelberger. Das Geheimnis des Erfolgs sei wohl, dass die Mitglieder aus allen Kreisen der Bevölkerung kämen und das Festival mittrügen, meinte Lützelberger weiter. Deshalb ...

wollen sich Vorstand und Festival bei den Mitgliedern mit einem Kunst-Cocktail inklusive Filmvorführung bedanken. Man solle sich dafür schon mal den 10. Dezember diesen Jahres vormerken.

Einnahmen entwickeln sich positiv

Schatzmeister Rainer Teufel legte in seinem Rechenschaftsbericht eine sehr positive finanzielle



Horst Auernheimer (2. v. rechts) wurde von der Mitgliederversammlung für drei Jahre zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Förderer junger Künstler Bayreuth gewählt. Mit im Bild die neuen Stellvertreter Werner Schubert (links) und Michael Lützelberger (Mitte) sowie Schatzmeister Rainer Teufel (rechts) mit Revisor Prof. Dr. Jochen Sigloch, den Vorstandsmitgliedern Markus Eberl, Franz-Peter Wild und Stefan Hecht (hinten von links) sowie die Intendantin des Festivals, Dr. h. c. Sissy Thammer.

Entwicklung dar. „Die Einnahmen des Vereins haben sich innerhalb eines Jahres um rund 50 Prozent auf einen mittleren fünfstelligen Betrag gesteigert“, meldete Teufel. Dies sei auf die gestiegene Mitgliederzahl, die Patenschaften und auf Zusatzspenden zurückzuführen, fasste er zusammen. Teufel bat alle, in ihrem Bemühen um neue Fördermitglieder nicht nachzulassen.

Dank für kreatives Mitwirken

Intendantin Sissy Thammer dankte den Förderern nicht nur für ihre finanziellen Zuwendungen, sondern hauptsächlich für ihre Freundschaft. „Ich danke Ihnen vor allem auch für Ihren Glauben an unsere Arbeit und für Ihr kreatives Mitwirken beim Festival“, bekräftigte Sissy Thammer.

Nur so sei eine künstlerische Arbeit auf hohem internationalen Niveau und das Vermitteln von interkulturellen Kompetenzen für junge Menschen im Festivalsommer 2012 machbar gewesen, unterstrich Thammer. Sie hoffe, auch im kommenden Festivaljahr auf die Unterstützung der Förderer zählen zu dürfen.

„Es soll zum guten Ton gehören, Fördermitglied zu sein“

Horst Auernheimer wurde in der Mitgliederversammlung am 25. Oktober 2012 einstimmig zum neuen Vorstandsvorsitzenden der Förderer junger Künstler Bayreuth gewählt.

Wir sprachen mit dem neuen Fördervereinschef, der federführend auch das Projekt Mitgliederwerbung leitet, über seine Ziele.

Lieber Herr Auernheimer, haben Sie sich über das einstimmige Votum der Mitglieder für Sie als neuen Vorsitzenden gefreut?



Stets für die Förderer im Einsatz: Vorsitzender Horst Auernheimer beim Interview im Fabrikbüro des Festivals.

Horst Auernheimer: Sehr, zeigt es mir doch, dass der Geist unserer Fördererfamilie für das Festival hellwach ist und wir uns mit dem ge- ...

samten Vorstand auf einem guten Weg befinden.

Welches sind Ihre Ziele?

Es muss uns gelingen, den Bazillus Festival für unsere Förderer weiter zu verbreiten und noch viele Bayreuther zu infizieren.

Wollen Sie hinsichtlich der Mitgliederwerbung neue Wege gehen?

Ja, wir müssen durch Aufklärung und Kampagnen, auch außerhalb der Festivalzeit, bei allen Bürgerbegegnungen präsent sein.

Wie sehen Sie die Zusammenarbeit im Vorstand? Wollen Sie etwas verändern?

Es bedarf keiner Veränderung. Der Vorstand hat bisher gut funktioniert und wird in erweiterter Form noch besser funktionieren. Jeder an seinem Platz.

Wie sieht Ihre Vision für die Entwicklung des Fördervereins aus?

Meine Vision wäre, dass es zum guten Ton in Bayreuth Stadt und Land gehört, Mitglied bei den Förderern junger Künstler Bayreuth zu sein.

Dies wird möglich, wenn es uns gelingt, mit Hilfe der Mandatsträger, an der Spitze unsere Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, den Bürgern von Bayreuth und Region die Notwendigkeit der Förderung unseres einmaligen Festivals mit unserer ebenso einmaligen Intendantin Frau Dr. Sissy Thammer nahezubringen. Ich bin überzeugt, dann wird auch das 1000. Mitglied erreichbar sein.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft des Festival junger Künstler Bayreuth?

Noch mehr Verständnis und Hilfe bei dieser wunderbaren Arbeit.

Vielen Dank, Herr Auernheimer, für die interessanten Ausführungen und viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer Ziele.

Jean Paul: „Ich werde auf Händen getragen, die andere küssen ...“



Und das sind unsere VIPs: die Festspielkinder 2012 als Gäste beim Jean-Paul-Picknick im Europasaal.



Jean-Paul-Damenkränzchen: Regierungspräsident Wilhelm Wenning mit Irene Ffr. v. Feilitzsch und Dr. Sissy Thammer.

„Generalprobe!“ auf Stadtparkett



Die Eventreihe "Generalprobe!" ist unser Dankeschön an die Stadt Bayreuth.

„Step across your border“



Inspiration und Hingabe im Tanzworkshop unter der Leitung von Karel Vanek.

Bier, Bratwurst, Klassik und Folk: der Bayreuther Abend 2012



Festspielkind Lea aus New York interessiert sich dafür, was bei der internationalen Parade Backstage passiert.



OB Brigitte Merk-Erbe eröffnet den Bayreuther Abend.



Junge internationale Musiker zu Gast beim 62. Festival.



Mit Freude bei der Arbeit: die angehenden Toningenieure der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf.

Für ihren gelungenen Auftritt erhalten die Bollywood-Tänzerinnen viel Beifall von den rund 1000 Besuchern des Bayreuther Abends.



120 Festspielkinder: Jean Paul, „Riesen ...“ - und Richard Wagner



Die Teilnehmer des Jean-Paul-Schreiblabors stellen die Ergebnisse ihrer Forschung vor.



Festspielkind Frederic erklärt seine Arbeit: „Eine Kulissee für Riesen, Zwerge, Götter, Nixen, Drachen u. Waldvögel“.

Prominente besuchen unser Ausbildungsprojekt Sprungbrett



Round Table mit unseren Kuratoriumsmitgliedern Staatssekretär Hartmut Koschyk und Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht.



Werkstattgespräch: Samuel Youn, Solist der Richard-Wagner-Festspiele, mit Ehrenamtlichen, Praktikanten und Festspielkindern.



MdL Thomas Hacker mit jungen internationalen Künstlern.



Ein Erlebnis: Sprungbrettabsolventen beim Staatsempfang.



Dirk Schattner zu Ausstellung & Konzert „Verstummte Stimmen“.



Kultur-Nachwuchs organisiert „Musik frei Haus“ in der JVA.

Highlights 2012: Sissy und Dirk über die Festival-Community

Fortsetzung von Seite 1:

Sissy Thammer: ... Aber wo fängt man mit Highlights bei uns an? Sicher, eine ausverkaufte Stadthalle in Bayreuth ist ein Highlight, ein Riesenandrang bei „Klassik auf dem Lande“ in Glashütten ebenso wie eine bis hin zum Chorgestühl der Mönche besetzte Klosterkirche Speinshart.

Aber sind es nicht genauso die Erlebnisse hinter den Kulissen, die uns ausmachen? Die vielen großen und kleinen Aufgaben, das Engagement einer starken und leidenschaftlichen Festival-Community?

Dirk Schattner: *Woran denkst Du im Speziellen?*

Sissy: Ich denke da zum Beispiel an den Moment bei der feierlichen Eröffnung des 62. Festivals im Europasaal, als wir unser 550. Fördermitglied begrüßen durften. Überhaupt die Eröffnungsfeier: Da sitzen wir mitten in der Baustelle des Zentrums. Sind gerade eingezogen, ziehen am Ende des Festivals wieder aus. Und alle, das Team, die Künstler, die Festspielkinder lassen sich durch Baulärm, Staub und Platzmangel den ganzen Monat nicht unterkriegen. Wir machen noch aus der Baustelle ein Event. Oder war es nicht überhaupt die Praktikantin Charlotte aus deinem Büro, die von den spärlich bekleideten Bauarbeitern Pin-up-Fotos gemacht hat?

Dirk: *Jawohl, eine ganze Serie. Ich verstehe, es geht um die Art und Weise, wie man mit alledem umgeht, was im Festspielsommer geschieht.*

Sissy: Ja, ohne unsere 33 Ehrenamtlichen und Senior-Partner würden wir in dieser Qualität nicht arbeiten können. Es liegt uns sehr am Herzen, dass die 129 studentischen Teilnehmer sich bei uns jederzeit gut versorgt fühlen. Was gar nicht so leicht ist, wenn manche aus Rumänien oder Indien und andere aus Frankreich oder Lettland kommen. Dank Studentenkazlei und Heimleitung, dank des ehrenamtlichen Engagements von Gisela, Betti und Sieglinde, um nur drei zu nennen, hatte auch in 2012 jeder Teilnehmer sein Bett – und nicht nur das, auch kulturelle Freizeitbetreuung, Fürsorge und Krankenpflege.

Unsere Nachtdienste wie Klaus, Matthias und Reiner, um auch hier nur stellvertretend drei zu nennen, haben im August mehr als 200 Nacht- und Schließdienste geleistet.

Dirk: *Wenn wir schon bei den Zahlen sind: Dorit aus dem Büro Finanzen und Verwaltung hat mir erzählt, dass sie in diesem Jahr mehr als 100 Verträge abgeschlossen hat, für Dozenten, Praktikanten und künstlerische Mitarbeiter. Wenn ...*

man hört, das die jungen Menschen aus 36 verschiedenen Nationen kommen, kann man sich leicht vorstellen, was das für die Verpflegung bedeutet – vegetarisch, halal und kosher!

Sissy: Dieser Aufwand ist für mich selbstverständlich. Schließlich sollen alle gute Leistungen fürs Festival erbringen können. Alle werden gut betreut und verpflegt - hungrig bleibt keiner.

Dirk: *War da nicht eine Geschichte mit dem Brot?*

Sissy: Ja, das knusprige Bauernbrot aus Glashütten. Als es zur Vorbereitung auf die Abendverpflegung in der Mehrzweckhalle aufgeschnitten wurde, waren die Messer auf der Kruste so laut, dass das Brot nur bei Forte- und Fortissimo-Stellen des Symphonieorchesterkonzerts bearbeitet werden konnte.

Dirk: *Alt und jung arbeiten gemeinsam, wir haben Senior- und Juniorpartner sowie ...*

Sissy: Eben gerade das ist auch ein Highlight für mich: Silke, 23 Jahre alt, in einem Masterstudengang in Bayreuth, hat das Konzert- und Veranstaltungsbüro geleitet. Das heißt, sie hat 131 Veranstaltungen bestehend aus 49 Konzerten, 21 Workshops, 3 Symposien und 58 Events mit geplant, organisiert und durchgeführt.

Dirk: *Unsere Praktikanten und Volontäre übernehmen damit Verantwortung. Mich hat besonders gefreut, dass das Projekt „Musik frei Haus!“ von Silke und Noémi, von Michael, Ines und Friederike ehrenamtlich durchgeführt wurde.*

Sissy: Ja, Musik und Unterhaltung wurde zu den Menschen gebracht, die nicht in unsere Konzertsäle kommen konnten: ins Bezirkskrankenhaus, in den BRK-Ruhesitz, zu den Kindern vom Menzelplatz und in die JVA. Dabei darf auch die Unterstützung der Hospizarbeit nicht vergessen werden.

Dirk: *Wenn wir von Highlights sprechen, sollten wir auch unsere prominenten Besucher nennen.*

Sissy: Die Ministerpräsidentin des Freistaates Thüringen Christine Lieberknecht war bei uns zu Besuch, ebenso wie Staatssekretär Hartmut Koschyk oder Bundestagsabgeordnete Anette Kramme und natürlich unvergessen Samuel Youn, der „Fliegende Holländer“ der diesjährigen Bayreuther Richard-Wagner-Festspiele.

Samuel Youn nahm sich die Zeit, um uns aus seiner Arbeit zu berichten. Dies war lehrreich für uns alle, ...

Weiter Seite 8

Highlights 2012: mehr unter „www.Vorsicht-Leidenschaft.de“

Fortsetzung von Seite 7:

Sissy Thammer: ... denn Kunst und Politik stehen keineswegs unabhängig nebeneinander, soziale und künstlerische Kompetenzen sind unabdingbar! Und dass es Menschen gibt, die dieses Engagement fördern, das ist ein weiteres Highlight für mich, nicht nur in diesem Jahr!

Dirk: *Weißt du eigentlich, was dein Lieblingswort war in diesem Jahr?*

Sissy: nein.

Dirk: *interkulturelles Lernen.*

Sissy: Jawohl, das möchte ich unterstreichen: interkulturelle Kompetenz ist die Kernkompetenz des 21. Jahrhunderts – und solche zu vermitteln ist unsere Aufgabe.

Dirk: *Bei dem Blick hinter die Kulissen 2012 fällt mir noch ein Highlight ein: die Fördermittel der ...*

Europäischen Union (EU).

Sissy: Ja, die Freude war riesengroß und es war für unser Team besonders befriedigend, die Begründung der EU für die Förderung zu hören:
- für Qualität und innovativen Charakter der Programmgestaltung 25 von 25 Punkten,
- für Qualität der europäischen Fachleute und des europäischen Austausches 25 von 25 Punkten,
- für den europäischen Mehrwert und Ausmaß der Tätigkeiten 25 von 25 Punkten.

Das ist doch Labsal für die Seelen aller Freunde und Förderer, aber auch für unser Team.

Sissy und Dirk:

Zu den künstlerischen Highlights möchten wir abschließend noch unsere Festival-Homepage www.Vorsicht-Leidenschaft.de empfehlen: unter der Rubrik „Besucher“ finden sich dort Videos, Presseecho und Bildergalerie des 62. Festival junger Künstler Bayreuth.

Erfolgreiche Ensembles des 62. Festival junger Künstler Bayreuth



Spannung vor dem großen Auftritt: unser Saxophonquartett SIGNUM im Klostergarten Speinshart.



Großer Jubel in der Stadthalle Bayreuth: das Symphonieorchester unter Leitung von Maestro Karl Anton Rickenbacher.

Kurznachrichten

Unser neu gewählter Vorstand:

Horst Auernheimer, Vorstandsvorsitzender, Filialdirektor a. D., ERGO Victoria-Versicherungen, Bayreuth,

Michael Lützelberger, Stellvertretender Vorsitzender, Bankdirektor a. D., Coburg,

Werner Schubert, Stellvertretender Vorsitzender, Change- und Kommunikationsmanager, Glashütten,
Rainer Teufel, Schatzmeister, Teufel & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbH, Bayreuth.

Weitere Vorstandsmitglieder:

Markus Eberl, Notare Eberl & Dr. Franz, Bayreuth,

Stefan Hecht, Regionaldirektor, Commerzbank AG,

Peter Wild, Textilreinigung WILD GmbH, Bayreuth.

Zum Revisor wurde **Prof. Dr. Jochen Sigloch**, Universität Bayreuth, gewählt.

Im nächsten Newsletter berichten wir über die vom aktuellen Vorstand neu ernannten **Beiräte**.

Wichtiger Termin:

Das Jahres-Event 2013 wird wegen Umbaus erst im Mai stattfinden. Um die Zeit kurzweiliger zu halten, laden wir zu einem Event in der Weihnachtszeit ein: „**Kunst-Cocktail.Festivalkino.Tratsch**“ am **10. Dezember 2012, um 18 Uhr** in das Kolpinghaus Bayreuth. Einladung liegt bei.

Mitgliederzahlen: Stand Oktober 2012: **577** Mitglieder, darunter 19 Firmenmitgliedschaften.

Für Anregungen wären wir dankbar. Ihre Redaktion